

09

# Identität & Österreich- bewusstsein

## Fact Sheet

Identität &  
Österreichbewusstsein

### Inhalt

Österreich als Heimat	Seite 2
Heimatverbundenheit	Seite 3
Werte und Österreich	Seite 4
Möglichkeiten in Österreich	Seite 5

ecoquest 

Market Research & Consulting GmbH

 **ÖSTERREICHISCHER  
INTEGRATIONS  
FONDS**



Medien-Servicestelle  
Neue Österreicher/innen

# Österreich als Heimat

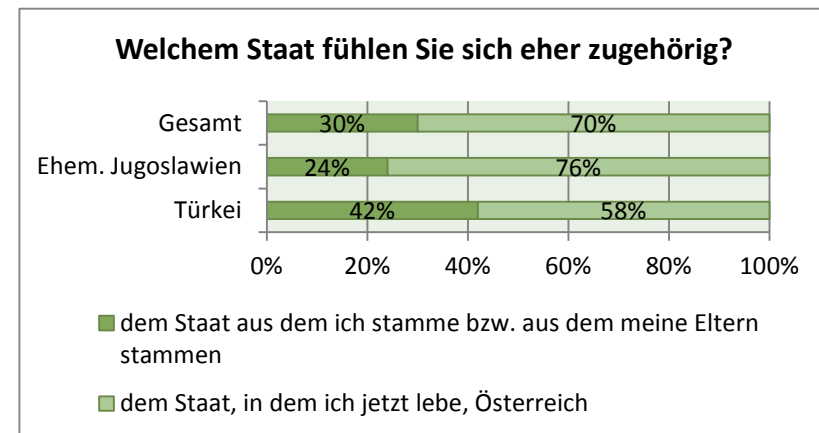
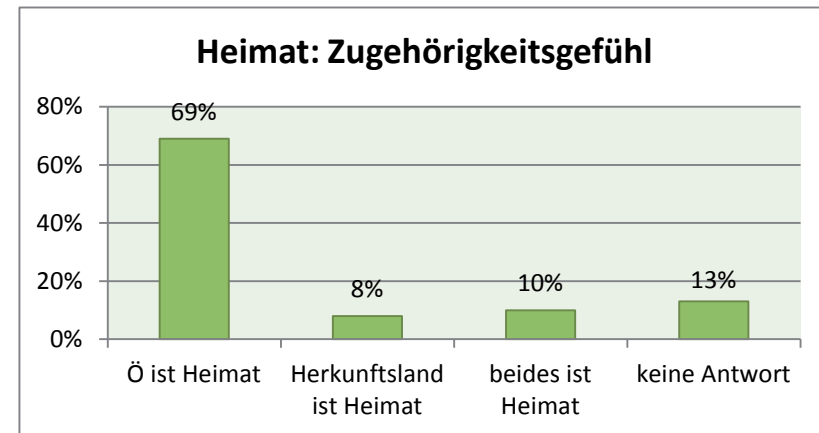
Österreichbewusstsein ist der Schwerpunkt einer im Auftrag des Österreichischen Integrationsfonds durchgeführten Studie (IMAS, n=1000 telefonisch Befragte österreichweit ab 16 Jahren, darunter 206 (=21 Prozent) Befragte mit Migrationshintergrund).

## Aktuelle Ergebnisse: Zwei Drittel der Migrant/innen betrachten Österreich als Heimat

Von den Personen mit Migrationshintergrund betrachten 69 Prozent Österreich als ihre Heimat, 8 Prozent das Land aus dem sie selbst bzw. ihre Eltern und Großeltern zugewandert sind und 10 Prozent sowohl Österreich als auch das Herkunftsland als ihre Heimat. 13 Prozent sind sich diesbezüglich nicht sicher.

## Vergleichsumfrage: 7 von 10 Migrant/innen fühlen sich Österreich zugehörig, Wert seit 2010 deutlich verbessert

Das Zugehörigkeitsgefühl zu Österreich hat sich seit 2010 laut einer GfK-Austria-Umfrage aus dem Frühjahr 2014 verbessert (Anstieg von 52% auf 2014 fast 70%). Das bedeutet, dass sich 2014 rund sieben von zehn Migrant/innen, die sich diesbezüglich festlegen, eher Österreich und drei von zehn dem Staat aus dem sie bzw. ihre Eltern stammen zugehörig fühlen. Detailergebnisse zeigen ein hohes Zugehörigkeitsgefühl der Zuwander/innen aus dem ehemaligen Jugoslawien (rund 76 Prozent) und ein vergleichsweise niedrigeres aus der Türkei (rund 58 Prozent). (Statistik Austria, migration und integration. zahlen.daten.indikatoren, Wien 2014)



Basis: Alle Befragten mit Migrationshintergrund

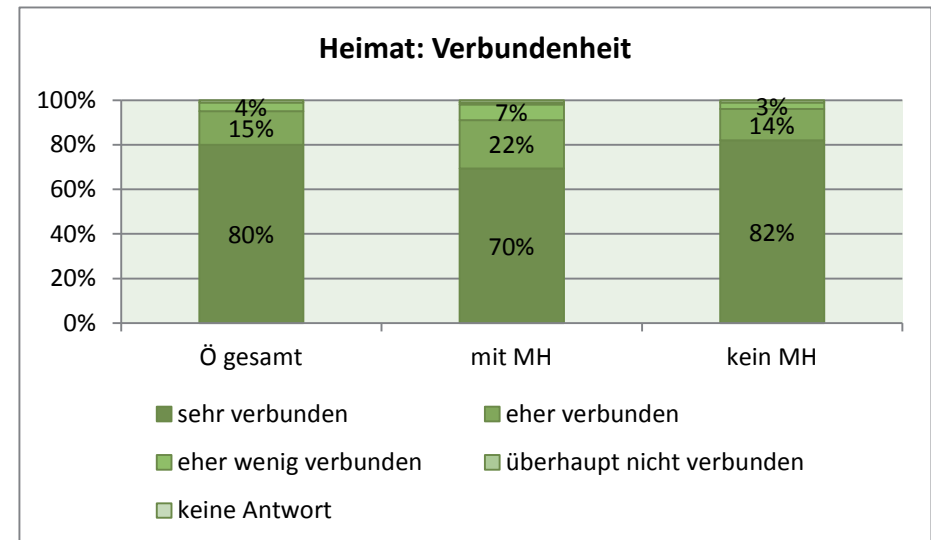
# Heimatverbundenheit

## Identifikation mit Österreich bei jungen Männern geringer

80 Prozent aller Befragten fühlen sich ihrer Heimat sehr und weitere 15 Prozent eher verbunden (4 Prozent wenig oder überhaupt nicht). Jüngere Männer bezeichnen Österreich vergleichsweise seltener als Heimat als ältere Männer und Frauen.

Eine besondere Heimatverbundenheit ist bei Menschen ohne Migrationshintergrund stärker ausgeprägt (82 Prozent „sehr verbunden“), bei solchen mit Migrationshintergrund liegt der Wert bei 70 Prozent. Am schwächsten ist das Verbundenheitsgefühl bei jenen Migrant/innen, die entweder ihr Herkunftsland oder Herkunftsland und Österreich als Heimat bezeichnen.

Universitätsdozent Peter A. Ulram (ECOQUEST) stellt dazu fest, dass sich Zugehörigkeitsgefühle im Laufe eines längeren Prozesses entwickeln. Individuelle wie kollektive Erfahrungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie das Vorhandensein anderer Identifikationspunkte (andere Länder, lokale und übernationale Bezüge aber auch religiöse, politische und kulturelle Faktoren). In der Mehrheitsbevölkerung steigt das Heimatbewusstsein mit zunehmendem Alter, es handelt sich dabei um Prozesse, welche meist längerfristig und von aktiven Maßnahmen gerade öffentlicher Instanzen (aber auch der Medien) beeinflussbar sind.



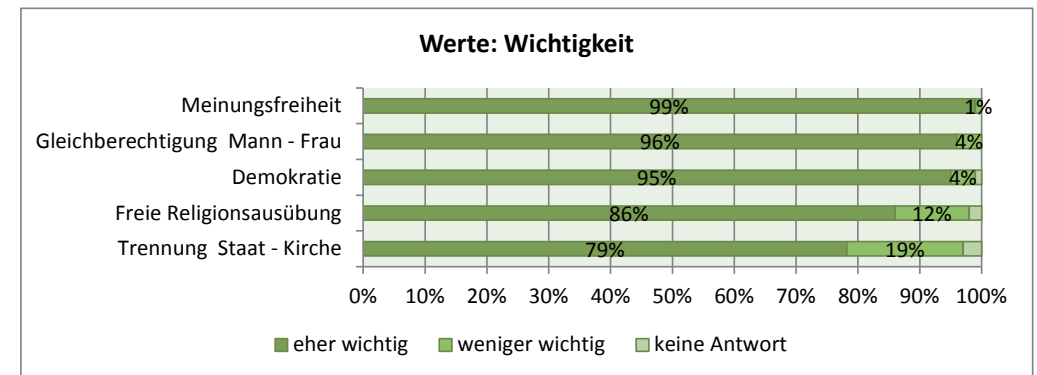
Basis: alle Befragten (1000, mit und ohne Migrationshintergrund)

# Werte und Österreich

## Mit Österreich wird Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und Demokratie verbunden

Mit Österreich verbinden alle Befragten, sowohl jene mit als auch ohne Migrationshintergrund, vor allem die österreichische Landschaft und primär positiv konnotierte Eigenschaften und Mentalitäten der Menschen, ferner Küche/Essen sowie Kunst, Kultur und Musik.

Von den in Österreich geltenden Werten halten fast alle Befragten Meinungsfreiheit (99 Prozent), die Gleichberechtigung von Mann und Frau (96 Prozent) und Demokratie (95 Prozent) für wichtig; 86 Prozent die freie Religionsausübung. Hier gibt es im Grunde keine Unterschiede zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Trennung von Staat und Kirche wird von 79 Prozent als wichtig gesehen.



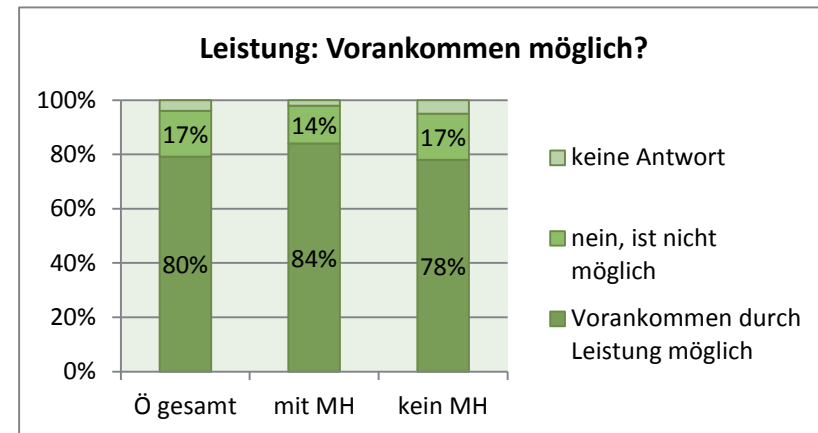
Basis: alle Befragten (1000, mit und ohne Migrationshintergrund)

# Möglichkeiten in Österreich

## 84% der Zuwander/innen: Erfolg durch persönliche Leistung in Österreich möglich

Interessante Ergebnisse bringt die Einschätzung der Möglichkeit in Österreich durch persönlichen Einsatz und Leistung weiterzukommen: 80 Prozent sehen Erfolg durch persönliche Leistung für möglich (17 Prozent haben diesbezüglich Zweifel) – bei Personen mit Migrationshintergrund wird die Bedeutung persönlicher Leistung mit 84 Prozent sogar häufiger betont als bei Angehörigen der Aufnahmegesellschaft (78 Prozent).

Stolz auf das persönlich Erreichte ist man insbesondere bei Familie und Kindern, gefolgt von Leistungen im Arbeits- und Berufsleben. Österreicher tendieren dazu, den privaten Bereich (Familie und Kinder) höher einzuschätzen, bei Personen mit Migrationshintergrund nehmen Familie/ Kinder und Leistungen im Arbeits- und Berufsleben einen etwa gleichen Stellenwert hinsichtlich des persönlichen Stolzes ein.



Basis: alle Befragten (1000, mit und ohne Migrationshintergrund)

### IMPRESSUM

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 MedienG; Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖIF), Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, T.: +43 (0) 1 7101203 – 100, E.: mail@integrationsfonds.at; Verlags- und Herstellungsort: Schlachthausgasse 30, 1030 Wien; Offenlegung: Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums können unter [www.integrationsfonds.at/impressum](http://www.integrationsfonds.at/impressum) abgerufen werden. Erstellt in Kooperation mit der Medien-Serviceestelle Neue Österreicher/innen (MSNÖ). Inhaltliche Aufbereitung: Medien-Serviceestelle Neue Österreicher/innen (MSNÖ). Veröffentlicht im November 2014.